



Willkommen zum Online-Aktionstag „Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung“

50 Jahre

Zentrale
Studienberatung
in Baden-Württemberg



Ablauf

- Vorstellung Referent*innen
- Eine inklusive Hochschule
- Prinzip Partizipation
- Beauftragte für chronisch kranke und behinderte Studierende
- Praxisbeispiele an den Hochschulen
- Nachteilsausgleiche
- Hilfreiche Links
- Fragen

Vorstellung Referent*innen



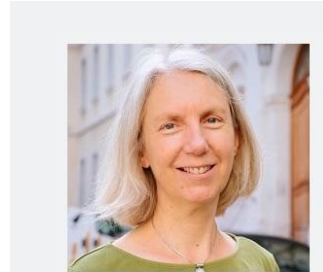
Julia Heyne

Studienberaterin

**Zentrale
Studienberatung**

**Team Inklusives
Studieren**

Universität Heidelberg



Susanne Kemmer

Studienberaterin

**Zentrale
Studienberatung**

**Team Inklusives
Studieren**

Universität Heidelberg



Miriam Bischoff

Studienberaterin

**Zentrale Studienberatung
Leitung**

Hochschule Aalen



Manfred Bartel

Autismus Coach

Prof. Dr. Ing. i.R.

Hochschule Aalen

Aktionstag – Safe! Ins Studium. – 28. Februar 2024

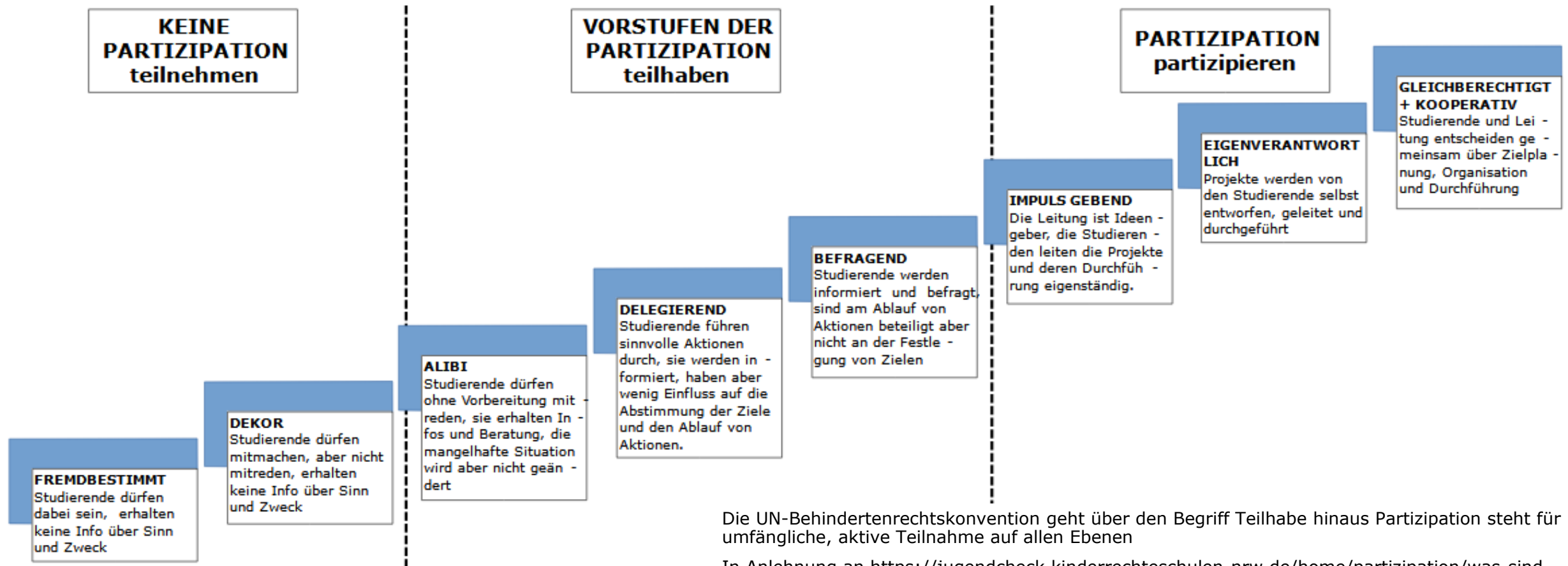


Eine inklusive Hochschule

- **Vision:** Partizipation aller Menschen an Hochschulen
- Miteinander statt übereinander reden
- Gebäude, Lehre und Prüfungen so gestalten, dass jeder und jede Zugang hat
- Langer Weg, erste kleine Bausteine werden sichtbar

Prinzip - Partizipation

Leitsatz „Nichts über uns ohne uns“



Die UN-Behindertenrechtskonvention geht über den Begriff Teilhabe hinaus Partizipation steht für umfängliche, aktive Teilnahme auf allen Ebenen

In Anlehnung an <https://jugendcheck.kinderrechteschulen-nrw.de/home/partizipation/was-sind-die-stufen-der-partizipation>



Der/Die Beauftragte für chronisch kranke und behinderte Studierende

- **Funktion** ist gesetzlich verankert in LHG §2 Abs.3
- An verschiedenen Stellen angesiedelt: ZSB, Rektorat, Rechtsservice, Stabsstellen...
- **Umsetzung** liegt in Entscheidung der Hochschulen



Unsere Angebote

Universität Heidelberg

- AG Barrierefreiheit
- 4 Beratungstermine/Woche
z.B. für Nachteilsausgleich,
Studienorganisation,
Lernberatung
- Plattform für Studierende zum
Austausch untereinander

Hochschule Aalen

- AG Barrierefrei
- Beratungen (ZSB/ Beauftragter
für Studierende mit
Beeinträchtigung)
- Begleitung von Studierenden mit
Autismus (individuell bzw.
Hochschulgruppe)
- Expertise bei Hör- und
Sehbeeinträchtigungen , z.B.
Nutzung von EyeAble



Nachteilsausgleich

- Nachteilsausgleiche kompensieren individuelle Nachteile durch körperliche oder mentale Beeinträchtigungen
- Nachteilsausgleiche unterliegen immer einer Einzelfallprüfung.
- Beispiele für Nachteilsausgleiche:
 - Längere Bearbeitungszeit bei Prüfungen bzw. Erholungspausen
 - Alternative Prüfungsformen
 - Aufteilung von Prüfungsleistungen in Teilleistungen
 - Modifikation von Anwesenheit/ Praktika
 - Assistenzsysteme für die Vorlesungen

Hilfreiche Links/ Newsletter

- Überblick und Überregional: Deutsches Studierendenwerk
Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS)
www.studierendenwerke.de/themen/studieren-mit-behinderung + Newsletter
- <https://www.studis-online.de/Studieren/studieren-mit-behinderung.php>
- Regionales Beispiel: <https://heidelberg.huerdenlos.de/>
- Blog/Podcast
<https://dieneuenorm.de/podcast/>



Fragen?

Aktionstag – Safe! Ins Studium. – 28. Februar 2024

